



Präsenzunterricht

Haben Sie schon einmal im Kalender Ihres Mobiltelefons in der Monatsansicht Monat für Monat zurückgescrollt? Das dauert, wenn Sie den 16. März 2020 suchen, eine gefühlte Ewigkeit. Am 16. März 2020 wurden die Schulen geschlossen, ab 30. März 2020 wurde Fernunterricht angeboten. Bis zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts am 11. Mai 2020 lagen noch zwei Wochen Frühlingsferien dazwischen. Am Schluss resultierten vier Wochen Fernunterricht.

Auch wenn die Schulen durch die Schliessung schweizweit einen gewissen Schub in Richtung Onlineunterricht und videobasierte Lerninhalte erhielten, bevorzugen die Lehrpersonen Präsenzunterricht. Und dies aus gutem Grund.

Im Präsenzunterricht treffen sich Lernende und Lehrende vor Ort, behandeln den Unterrichtsinhalt eigenständig oder gemeinsam in Gruppen.

Im Präsenzunterricht kann die Lehrperson unmittelbarer auf die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler reagieren, individuell auf Fragen eingehen, direkter

unterstützen oder die Stimmung der anwesenden Klasse erfassen. Der Präsenzunterricht schult überdies neben den kognitiven Fähigkeiten auch die sozialen Kompetenzen. Im Fernunterricht besteht die Gefahr, dass einzelne Schülerinnen und Schüler zu kurz kommen.



Bis auf die Schliessung einzelner Klassen durch das Gesundheitsamt konnten wir durchgehend Präsenzunterricht anbieten. Sei dies als Gruppenunterricht, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Frontalunterricht oder eine andere Unterrichtsform.

Präsenzunterricht wird dem Bildungsauftrag gerecht. Nur er garantiert das Erlebnis, dabei gewesen zu sein. Gut, dass der Fernunterricht die Ausnahme für eine kurze Zeit war.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, allen an der Schule Beteiligten für die Unterstützung, das Verständnis und die Geduld in dieser schwierigen Zeit zu danken. Wir finden seit Wochen zurück zur Normalität. Einen Eindruck davon können Sie sich machen, wenn Sie die einzelnen Beiträge dieser Ausgabe lesen.

Viel Spass!

■ Carlo Stecher,
Schulleitung Schule Bonaduz

Inhaltsverzeichnis

Präsenzunterricht	1
Besuch bei den Schafen	2
Verkehrsunterricht 2. Klasse B	2
100 Tage Schule	3
Besuch im Kunstmuseum	4
Wintersporttag in Grüşch-Danusa	5
Skiwoche im Kindergarten	6
Frau Holle im Kindergarten Zilip	7
Der «Abfallkönig»: Kindergarten Bucarua	8
Begabungsprojekte	9
Eisfeld Bonaduz	10
Das Skilager	11
Fasnacht 2022	12
Tagesstruktur Bonaduz	13
Sport in all seinen Facetten	14/15
Letzte Seite:	
Weiterbildung Lehrpersonen	16
Impressum, Agenda, Kontakte	16



Das Leben ist kein Wunschkonzert...
ausser es spielt dein Lieblingslied!

Konzert

3. Oberstufe Bonaduz-Rhätüns
Live-Musik vor dem Coop Bonaduz

Do, 19. Mai 2022
9:30 - 11:30 Uhr
Coop, Bonaduz



Wir sammeln
für unsere
Abschlussreise!



Besuch bei den Schafen

Nach den Weihnachtsferien wurde im Kindergarten Bummali das Thema «Schafe» behandelt. Natürlich durfte da ein Besuch beim Bonaduzer «Schaf-Experten», Riccardo Caluori, nicht fehlen.

Mit leuchtenden Augen und einem leichten Kribbeln im Bauch durfte die Herde von Kindern die Schafe nun noch genauer unter die Lupe nehmen. Was Schafe essen haben die Bummalis bereits im Unterricht gelernt, aber richtigen Schafen das Essen mit der Hand hinzuhalten, war dann nochmals etwas ganz anderes. Auch ein Schaf zu streicheln und zu merken, dass sich die Wolle gar nicht so kuschelig anfühlt, wie sie aussieht, war ein besonderes Erlebnis. Die männlichen Schafe, die Widder, haben Eindruck gemacht, da diese um einiges grösser und kräftiger sind als die weiblichen. Das kleine Lamm «Emma» war das Highlight für die Kinder, da wurde sogar das Herz der coolsten Jungs erwärmt. Am liebsten wären die Kinder den ganzen Tag bei den Schafen geblieben, es ging dann aber wieder zurück in unsere eigene Herde.

Wir danken Riccardo Caluori herzlich für sein Engagement und das wundervolle Erlebnis, das die Kinder sicher noch lange in Erinnerung behalten werden.

■ Corine Karrer



Verkehrsunterricht in der 2. Klasse B

Am Dienstagnachmittag, den 15.2.22, besuchte Herr Vetsch von der Kantonspolizei Graubünden während zwei Lektionen die 2. Klasse B. Gespannt und interessiert hörten die Kinder den Worten von Herrn Vetsch zu. In einem ersten Teil wurden die Fussgängerregeln besprochen. Wie verhalte ich mich an einem Fussgängerstreifen? Welche Gefahren drohen? Wo gehe ich, wenn es kein Trottoir gibt? In einem zweiten Teil schauten die Kinder das Fahrrad genauer an. Anhand eines Modellvelos wurden die wichtigsten Teile besprochen. Wie zum Beispiel die Wichtigkeit der Klingel oder des Lichts. Wie im Flug vergingen die beiden Lektionen. Am Schluss erhielten alle Kinder noch ein kleines Geschenk. Ein grosses Dankeschön geht an Herrn Vetsch. Er konnte die Kinder mit seinem lehrreichen Unterricht begeistern.

■ Erwin Egli



100 Tage Schule

Am 31. Januar 2022 war es endlich so weit: Der 100. Schultag der Erstklässler wurde gefeiert! Vom ersten Schultag an hatten wir jeden Tag eine bunte Kaffeekapsel aufgehängt und so die Schultage bis zum hundertsten gezählt.

Bereits vor dem Schulzimmer wurden die aufgeregten Kinder mit einer riesigen Ballon-Hundert und einer bunten Deko empfangen und es kam richtig Partystimmung auf. Den ganzen Morgen hatten die Erstklässler Zeit, um verschiedene Posten rund um die Zahl Hundert zu entdecken und zu bearbeiten: da wurden Kronen und Brillen für die 100-Tage-Schulkinder gebastelt, 100 Sachen aufgeklebt, 100er-Türme mit Kaplas gebaut, 100er-Ketten aufgefädelt und vieles mehr. Kurz nach der grossen Pause kam dann der Höhepunkt: Die Kerzen des 100er-Zopfkuhens wurden angezündet und mit Rimmuss auf die 100 Tage Schule angestossen – ein feierlicher Moment!

Um zwölf trugen die Erstklässler ihre Kronen, Brillen, Ketten und Bastelarbeiten stolz nach Hause – ein gelungener Morgen mit vielen tollen Überraschungen ging zu Ende.

■ Marion Barandun



Öffnungszeiten Bibliothek

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Mittwoch	14.00 - 16.00
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

bibliothek-bonaduz.ch

Besuch im Kunstmuseum



Wir fahren mit dem Zug nach Chur ins Kunstmuseum.

Zuerst haben wir einen Rundgang gemacht, haben viele Bilder, einen Heuhaufen und die Villa Planta angeschaut. Dort wohnte eine reiche Familie und die Kuppel im Haus war

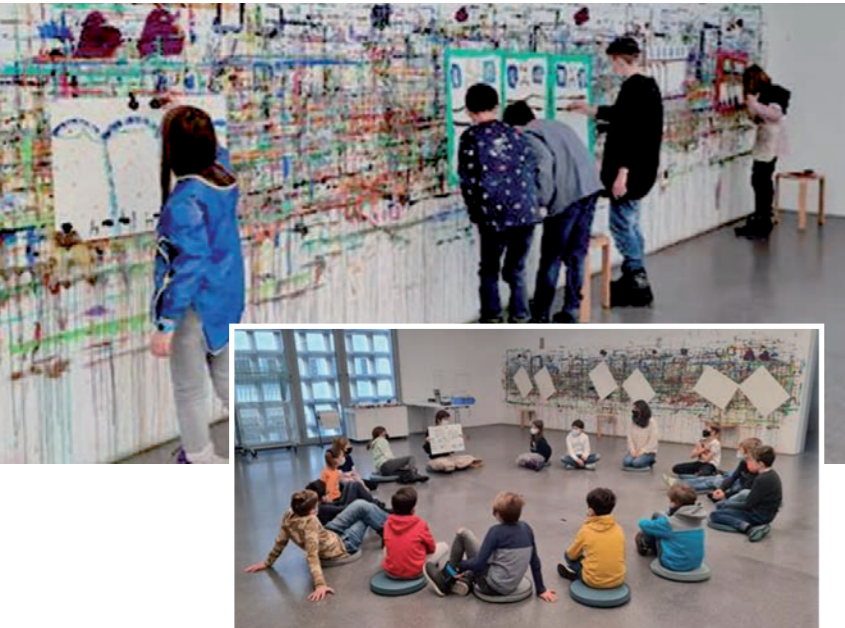
sehr schön. Danach haben wir uns die Bilder von Giovanni Giacometti genauer angeschaut.

Nun durften wir auch noch selber mit Schwämmen grosse Bilder malen. Wir fanden das mega toll! Diese hängen nun in unserem Schulzimmer.

Der Rundgang war ein bisschen langweilig, dafür war das Malen cool. Es war ein schöner Vormittag im Kunstmuseum. Danke.

Liebe Grüsse, 4. Klasse B

■ B. Maag/S. Hassler



DANKESCHÖN, VIELEN DANK



Herzlichen Dank für die Schlittschuhe, welche bei uns abgegeben wurden! Wir haben die Stunden auf unserem perfekten Bonaduzer Eisfeld genossen. DANKE!

Auch Ende der Saison freuen wir uns noch über weitere Schlittschuhe, so dass wir hoffentlich im Laufe der Jahre alle Grössen an Lager haben werden.

■ Marina Felix



Wintersporttag in Grüşch-Danusa



Bei wunderschönem Wetter durften wir Erst- und Zweitklässler am Dienstag, 8. Februar 2022, unseren Wintersporttag in Grüşch-Danusa verbringen.

Nach dem wöchentlichen Spucktest verteilten wir uns auf die zwei grossen Cars und fuhren nach Grüşch-Danusa. Wir konnten es

« Einige Kinder standen an diesem Tag zum ersten Mal auf den Skiern. »

kaum abwarten, endlich in die Gondel zu steigen und anschliessend die Pisten runterflitzen zu dürfen. Im Skigebiet angekommen, deponierten wir unsere Rucksäcke unter einem Baum und wärmten uns mit einem kleinen Spiel auf. Die einzelnen Klassen wurden in drei Niveau-Gruppen aufgeteilt. Anschliessend ging es mit den Lehrpersonen und Begleitpersonen auf die Pisten. Durch den Neuschnee von der Vorwoche waren die Pisten perfekt. Ein Grüppchen erkundete das Kinderland, denn einige Kinder standen an diesem Tag zum ersten Mal auf den Skiern.

Den Zmittag assen wir klassenweise und genossen dabei die warmen Sonnenstrahlen. Nach der einstündigen Pause waren wir wieder energiegetankt und einige Kin-

der wagten nun die Fahrt bis zur Mittelstation.

Leider ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei und wir mussten mit der Gondel wieder ins Tal fahren. Glücklicherweise stiegen wir in die Cars ein und fuhren zurück nach Bonaduz.

Wir durften einen lässigen und glücklicherweise unfallfreien Tag in Grüşch-Danusa geniessen.

■ Alessia Janka



$2+5+7+9+30=88$, das ist die Formel für eine gelungene Skiwoche.

Die Rechnung erklärt sich so:

Am Montagmorgen, 14. März macht sich ein aufgeregtes Gewusel auf dem Kindiareal breit. **88 neugierige Kindergärtler** treffen sich für die Skiwoche: einige nervös, andere freudig gespannt, was sie diese Woche erwarten wird. Mit den **2 gelben Postautos** werden die Kinder sicher nach Grüşch gefahren und von dort bringt uns die Gondelbahn auf den Berg. **9 Skilehrer** begleiten die Kinder während den **5 Tagen** auf der Skipiste. Einige Kinder sind schon rassig auf ihren Skis unterwegs, andere üben das erste Mal im Kinderland. Von Tag zu Tag werden die Kinder sicherer, erkunden immer mehr Pisten in Danusa, üben Kurven fahren und bremsen oder fahren zum ersten Mal an einem Bügellift. In der Woche werden die **7 Kindergartenlehrpersonen** von insgesamt **30 Eltern** unterstützt, welche die Kinder auf dem Sessellift und in der Gondel betreuen.

Am Freitag ist es dann endlich soweit: Das grosse Skirennen mit allen Kindergärtlern findet statt. Leider ist die Wetterfee nicht so auf unserer Seite und die Sicht ist wegen Nebels sehr schlecht. Doch das hält die vielen Zuschauer nicht davon ab, nach Grüşch zu kommen und die Kinder vom Pistenrand aus anzuspornen. Trotz der schlechten Bedingungen kommen alle RennfahrerInnen sicher im Ziel an und tragen am Mittag stolz eine Medaille um den Hals.



So geht Mathe im Kindergarten

2 Postautos plus 5 Tage plus 7 Kindergartenlehrpersonen plus 9 Skilehrer plus 30 Begleitpersonen = 88 glücklich strahlende Kinder. Was am Ende bleibt ist ein grosses Dankeschön, allen, die zum Gelingen dieser tollen Skiwoche beigetragen haben.

■ Für das Kindergärtnerinnen-Team, Martina Krauer



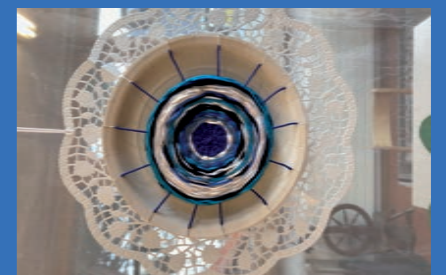
Mutig sein und ausdauernd an einer Arbeit verweilen: Das waren zwei Ziele während des Themas «Frau Holle», Märchen der Gebrüder Grimm, im Kindergarten Zilip.

Ein Märchen erzählen im Kindergarten ist wunderbar, es regt die Phantasie der Kinder an. So sind gezeichnete, gemalte und geklebte Bilder entstanden. Als Gemeinschaftsarbeit haben die Kindergruppen das Märchen «Frau Holle» als Collage gestaltet. In den Ausdauerarbeiten sind Schneeflocken gewoben, kleine

Kissen genäht und das Märchen als kleines Rollenspiel gestaltet worden.

An einem Abend im Februar durften die Zilip-Kinder ihre Eltern und Geschwister zur Vernissage einladen und ihre Arbeiten zeigen sowie kurze Einblicke in den Kindergartenalltag auf der grossen Beamerleinwand anschauen. Die von den Kindern selbstgedrörrten Apfelfringe wurden jeder Familie nach Hause mitgegeben.

■ Barbara Huonder, Doris Thommen



«Der Abfallkönig» Theaterprojekt im Kindergarten Bucaruia



Im Januar und Februar beschäftigten wir uns im Kindi Bucaruia mit dem Thema «Abfall und Recycling».

Dabei merkten wir, dass manche Dinge aus dem Mülleimer noch zu gebrauchen sind. Aus WC-Rollen, Geschenkpapier, Korkzapfen und Kartonresten entstand ein tolles Schloss und aus leeren PET-Flaschen stellten die Kinder ein Rhythmusinstrument her. Während dieser Zeit begleitete uns die Geschichte vom Abfallkönig. Dieser König und seine Königin feierten gerne Feste und warfen den Müll einfach aus dem Fenster. Bald merkte der König, dass das keine gute Idee war und liess den Müll in den Wald bringen. Doch dort verletzten sich die Tiere und mussten gepflegt werden. Schliesslich beschloss man im Königreich, den Abfall zu trennen und viele Dinge wieder zu verwenden. Aus dieser Geschichte entstand im Kindergarten ein Foto-Theater, in dem jedes Kind in eine Rolle schlüpfte. Vom König und Königin über Diener, Gäste, Tiere, Ärztinnen bis zu Müllsammlern war alles dabei. Die Kinder posierten für die Fotos, die dann auf dem Computer zu einer Geschichte zusammengefügt wurden. Dazu kamen noch Lieder, ein Fingervers und gesprochener Text. Das ganze wurde von Musik untermalt und am letzten Kinditag vor den Ferien als Film im Kindergarten-Kino präsentiert. Das war eine Freude!

■ Sarah Berni, Martina Krauer



Aus Abfallmaterial entstand ein schönes Schloss.



Die Kinder schlüpfen in verschiedene Rollen und spielten das Theater «Der Abfallkönig».



Begabungsprojekte

Zwischen Herbst- und Winterferien trafen sich neun Mädchen und Knaben der vierten und fünften Klasse in der Begathek im Schulhaus Furns, um ihre eigenen Projekte zum Thema «denkwürdig» umzusetzen.

Bei den hierfür frei gewählten Projekten ging es naturkundlich um das Verhalten von Katzen, die Sprache von Meerschweinchen, das Leben und die Bedrohung im Ökosystem Regenwald, die Verrottung verschiedenster Abfälle (inklusive einer fotografisch festgehaltenen Versuchsreihe) oder die Entstehung der Sprache mit Einbezug unserer Logopädin.

Philosophische Gedanken wurden zur Entstehung von Krieg, einem sehr aktuellen Thema, angestellt, sowie technisch der Unterschied des Innenlebens eines PCs im Vergleich eines Macs aufgezeigt. Viele Gedankenschritte brauchte es schliesslich zur Programmierung eines Mindstorms EV3 Roboters, damit er sich fahrend in der Balance halten konnte.

Nach der Erarbeitung des Themas wurde das Wissen in einen spannenden Vortrag verpackt. Leider konnten diese sehr interessanten Vorstellungen coronabedingt nur in der Projektgruppe oder zum Teil in der Klasse vorgetragen werden.

Seit dem neuen Jahr treffen sich Kinder der dritten und vierten Klasse im neuen Projekt «rätselhaft», um verschiedene Arten von Rätseln kennenzulernen und zu lösen.

Jedes Mal gibt es eine neue Rätselart: Zahlenrätsel, Wort- und Buchstabenrätsel, Legerätsel, geometrische Suchrätsel, Rätselgeschichten, Fotorätsel, japanische Rätsel, Logikrätsel oder Labyrinthrätsel. Zu jeder Rätselart gibt es immer verschiedene Schwierigkeitsstufen, so dass die Kinder individuell rätseln dürfen.

Nach den Frühlingsferien wird ein neuer Block zum Thema «künstlerisch» starten. Man darf gespannt sein, welche Ideen bis zu den Sommerferien umgesetzt werden ...

■ Johannes Knupfer



Öffnungszeiten

Dienstag/Samstag 09.00–11.00h
Donnerstag 15.00–17.00h

Während den Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

info@ludothek-bonaduz.ch
www.ludothek-bonaduz.ch
Tel. 079 582 38 68
(während den Öffnungszeiten)



Musikschule Imboden
Ca da cultura/Kulturhaus
Tircal 14 · 7013 Domat/Ems
Tel. 081 630 36 28

info@musikschule-imboden.ch
musikschule-imboden.ch

Unser Sekretariat ist wie folgt geöffnet (ausser in den Schulferien):

Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag
von 9 Uhr bis 11.00 Uhr



Juhuiii, heute geht es aufs Bonaduzer Eisfeld!

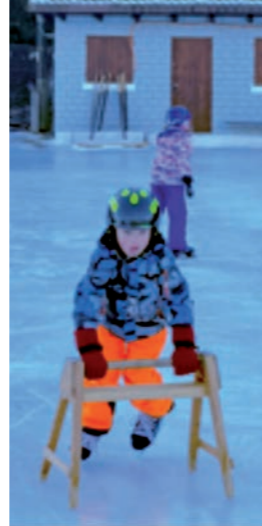
Jedes Jahr präparieren ca. 30 Mitglieder des Pro Eisfeldteams neben dem Jugendtreff hinter dem Lag eine wunderbare Eisfläche.

Ausgerüstet mit Helm, Skianzug und Schlittschuhen machen sich die Klassen auf den kurzen Fussweg. Die Lehrpersonen haben alle Hände voll zu tun, bis allen Kindern die Schlittschuhe richtig an den Füssen sitzen.

Endlich geht es los! Es werden erste unsichere Schritte geübt, Pirouetten gedreht, in rasantem Tempo übers Eis geflitzt, es wird Eishockey oder Fangen gespielt, gelacht und geschwätzt. Die Zeit auf dem Eisfeld ist ein grossartiges Vergnügen.

Gerne möchten wir auf diesem Weg den fleissigen Händen **DANKE** sagen für dieses tolle Eisfeld.

■ 1. Klasse B



Das Skilager

Am 7.3.2022 fuhren wir mit dem Bus los. Die Fahrt nach Brigels war sehr aufregend. Nach 45 Minuten Fahrt kamen wir bei der Casa Mirella an. Danach begrüßten wir uns und halfen einander, das Gepäck aus dem Bus zu laden. Anschliessend durften wir endlich die Casa Mirella besichtigen.

Die Jungs waren geschockt, denn sie mussten ihr Bett selber anziehen. Doch sie haben es alle geschafft. Am Mittag um 12 Uhr gab es Suppe, Wienerli und Nudeln. Danach hatten wir Zeit für uns. Am Nachmittag gingen wir Skifahren, Snowboarden oder Langlaufen. Als wir zurückkamen, waren alle erschöpft. Aber dann gab es einen leckeren Znacht. Nach dem Essen hatten wir einen lustigen Spieleabend. Nach zwei Stunden sind wir müde ins Bett gegangen.

Am 8.3.2022 ertönte morgens laute Musik. Schnell sind alle auf den Gang hinausgegangen. Um halb acht Uhr gab es ein leckeres Frühstück mit Brot, Butter und Marmelade.

Nach dem Frühstück mussten wir Zähneputzen und Wintersachen anziehen. Und dann ging es los auf die Piste. Nach drei Stunden waren wir müde und es war Zeit fürs Mittagessen. Es war wie immer sehr lecker. Es gab Reis mit Fleisch und Gemüse. Dann hatten wir eine halbe Stunde Zeit für uns.

Danach ging es wieder auf den Berg. Nach drei Stunden war es Zeit zurückzukommen und zu duschen, lesen oder ein Spiel zu spielen. Zum Abendessen gab es Kartoffeln mit Fleischkäse.

Nach dem Abendessen machten wir eine tolle Wanderung auf den Mini-golfplatz, wo uns schon ein Teil der 6A aus Bonaduz erwartete. Wir brätelten Marshmallows auf dem Feuer und genossen den Abend. Als wir wieder zurück waren, machten wir noch eine Abschlussrunde und gingen zu Bett.

Am 9.3.2022 wurden wir wieder durch laute Musik geweckt (das war sehr lustig), haben uns angezogen und sind in den Esssaal gegangen. Um acht Uhr gab es ein leckeres

Frühstück mit Brot, Butter und Marmelade. Danach hatten wir Zeit für uns.

Um fünf vor neun ging es endlich auf die Piste. Alle waren froh, am Mittag etwas zu essen. Es gab Raclette-Brot, Bohnen, Fleisch und Kartoffelstock. Wie immer hatten wir eine halbe Stunde Zeit für uns. So konnten wir uns zurückziehen und die Zähne putzen.

Dann ging es los. Alle, ausser die Langläufer, machten sich auf zur Piste. Um 16 Uhr waren wir erschöpft in die Casa Mirella zurückgekehrt und gingen duschen. Um 18 Uhr gab es es Älplermagronen. Das war sehr lecker. Danach gab es von der 6B aus Bonaduz einen spannenden Kinabend mit Popcorn und Cola. Um 21:30 Uhr war alles fertig und die Kinder gingen zu Bett.

Am 10.3.2022 weckten uns die Lieder «in Da Getto» und «Atemlos». Dann zogen wir uns an und gingen essen. Es gab zum Frühstück Salami, Käse und Milch. Um neun gingen wir auf die Piste, ein paar Kinder blieben unten und gingen langlaufen.

Die anderen Kinder fuhren auf den Berg. Um halb zwölf kamen alle wieder in die Casa Mirella zurück, um zu Mittag zu essen. Es gab Salat mit Spätzle und Fleisch. Vor allem die Spätzle waren sehr lecker.

Nachher gingen ein paar Kinder noch in ihr Zimmer oder in den Aufenthaltsraum. Kurz vor 13:40 Uhr zogen sich alle an, um auf die Bretter zu gehen.

Am Abend war die Disco. Das Thema war «Bad Taste», dabei mussten sich alle unpassend anziehen. Alle waren lustig angezogen. Ein Kind hatte eine Badehose mit einem Hemd und einem Hut an. Als «Atemlos» lief, tanzten alle Kinder durch den Raum. Wir hatten sehr viel Spass miteinander. Zum Essen gab es Chips und Gummibärchen. Um zehn Uhr gingen alle müde ins Bett.

Am 11.3.2022 brach der letzte Tag im Lager an. Alle gingen essen und nach dem Aufräumen auf die Piste. Heute war das grosse Rennen, alle stoppten ihre zwei Zeiten und wer am Ende am wenigsten Unterschied hatte, gewann das Rennen. Gewon-

nen hat Leandro und es gab für die ersten 20 einen kleinen Preis. Nach dem Rennen mussten wir unsere Koffer nehmen und mit dem Postauto nach Hause fahren. Im Postauto war es sehr ruhig, denn alle waren müde. In Rhäzüns oder Bonaduz angekommen, wurden wir freudig von unseren Eltern erwartet.

■ Melissa und Matteo



Ganz ohne Fasnacht geht nicht



Nach der Covid bedingten Absage des Fasnachtumzuges haben am Schmutzigen Donnerstag verschiedene Lehrpersonen zusammen mit den Kindern kleinere Anlässe innerhalb der Klasse auf die Beine gestellt.

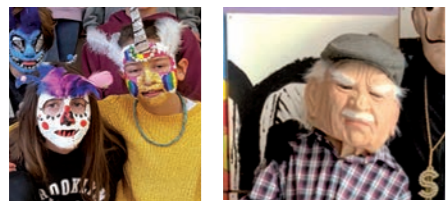
So sah man beispielsweise ein buntes, ausgelassenes Treiben einiger Oberstüfler auf dem Pausenplatz. Frau Epli gab mit ihrer Klasse einen Fasnachtssong zum Besten, der dann mit einer Konfettischlacht gekrönt wurde.

In verschiedenen Klassenzimmern brach das Discofieber aus. Discokugeln, Blinklichter und Dekomaterial wurden zusammengesucht und verwandelten die Zimmer in stimmungsvolle Partybuden. Fetzig Beats und Kindergejohle dröhnten durch die Schulhausetagen und fröhliche Kindermasken vertrieben den Virusfrust. Karaoke- und Tanzwettbewerbe sowie Partyspiele erfreuten die Kinderherzen.

In den 4.-6. Klassen des Schulhauses Campogna gab es einen Plauschnachmittag. Nebst Spielen, Schminken und einem Photoshooting kam es sogar noch zu einer Kostümpremierung.

Auch bei uns im Schulzimmer ging die Post ab. Die Kids feiern interessanterweise auch meine Musikgötter. So konnte ich als DJ mit viel Freude Songs von ABBA, Michael Jackson, ACDC usw. ertönen lassen. Doch wer wirklich mal etwas Kultiges sehen möchte, der sollte einer aufgeheizten Kinderschar den Song «Mach die Robbe» abspielen und dann einfach nur staunen, schmunzeln und geniessen ...

■ 3. Klasse A mit Reto Tscholl



Tagesstruktur Bonaduz

In diesem Schuljahr wurden in der Tagesstruktur Bonaduz die noch vom Umzug kahlen und weissen Wände verschönert. Die Kinder haben Blumen und Insekten ausgemalt, die unseren Baum schmücken. Sie haben gewebt und Farbdrucke mit Blättern und Gräsern gemacht, die sie selbst gesammelt haben. Der Tagesstruktur ist es ein Anliegen, Themen wie Natur und Nachhaltigkeit in den Alltag zu integrieren. Die Bastelprojekte werden zum grossen Teil mit Naturmaterialien gestaltet.

Am Mittwochnachmittag wird die Zeit meistens dazu genutzt, die umliegenden Bauernhöfe zu besuchen oder unser Gemüse von den Feldern zu holen. An speziellen Anlässen wird auch eine Schnitzeljagd durchgeführt oder Marshmallows werden über dem offenen Feuer grilliert. Der Sommerhit ist das Baden im Schulhausbrunnen.

Im Ruheraum machen die Kinder ihre Hausaufgaben, bei denen die Betreuerinnen sie bei Bedarf unterstüt-

zen. Die Tagesstruktur ist mit der Schule eng vernetzt. Wenn nötig findet ein regelmässiger Austausch statt, damit die Kinder eine optimale Hilfestellung erhalten.

Am Nachmittag dürfen die Kinder Zeichnen, Malen, Basteln, sich zum Lesen zurückziehen oder sich im Spielzimmer verweilen. Bei schönem Wetter verbringen sie jedoch die meiste Zeit draussen beim Fussballspielen, Klettern, Kreidemalen oder auf dem Spielplatz.

Nach zweijähriger Pause lädt die Tagesstruktur am 18. Mai 2022* um 14:00 Uhr wieder zum bekannten Sommerfest ein. Es erwartet euch ein Spieleparcours der Ludothek Bonaduz, Kinderschminken und Basteln. Für das leibliche Wohl sorgen selbstgebackene Kuchen, erfrischende Getränke und Kaffee. Es sind alle herzlich eingeladen.

*Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: 25. Mai 2022

■ Raquel Jud



SCHULERGÄNZENDE TAGESSTRUKTUR
BONADUZ

Sommerfest

18. MAI 2022
14:00 UHR - 18:00 UHR

SPIELPARCOURS DER LUDOTHEK -
KINDERSCHMINKEN - BASTELN -
KUCHEN & GETRÄNKE

VERSCHIEBEDATUM: 25. MAI 2022

ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!



Sport in all seinen verschiedenen Facetten

Mit Leidenschaft und Freude unterrichte ich unsere Jugendlichen im Fach Sport & Bewegung!

Mein oberstes Ziel ist es, dass sich die Schüler/innen gerne bewegen. Natürlich dürfen sie dabei auch einmal ihre persönlichen Grenzen spüren, doch darauf folgt dann meistens wieder eine lustvollere und erholsamere Lektion.

Es ist mir wichtig, dass die jungen Erwachsenen unsere Schule mit einer «Sporttasche» voller Ideen verlassen. Deswegen schnuppere ich vor allem mit der 3. Oberstufe viele verschiedene Sportarten!

So hoffe ich, dass sich die Kids auch nach der obligatorischen Schulzeit bewegen - ob Karate, Klettern, Tanzen, Schneesport, Krafttraining oder klassische Sportsportarten, Turnverein oder...

Hauptsache wir bleiben alle in Bewegung! Sportliche Grüsse

■ Marina Felix



Breakdance

Wir haben in der 3. OS im Sportunterricht Breakdance durchgenommen.

Es hat uns einen kleinen Einblick ins Breakdance gegeben und uns gezeigt, wie es in etwa abläuft.

Wir haben vor allem die Grundlagen durchgenommen und daraus eine kleine Choreo erstellt. Doch auch die Grundlagen waren eine ziemliche Herausforderung!

Schlussendlich ist es eine tolle Erfahrung gewesen, die uns viel Spass gemacht hat.

■ Lara Berther

Tanzwettbewerb

Immer wieder mittwochs trainiert die Aerobic- & Bodyforming-Gruppe des Frauensportvereins in der Nachbarhalle.

Meine Schüler bewunderten regelmässig die Choreographie der tanzenden Frauen. So entschloss ich mich, dass es Zeit wurde, selbst einen Tanz einzustudieren ...

Mit grossem Engagement überlegten sich die Schüler/innen in Gruppen verschiedene Tänze. Die Produkte liessen sich doch wirklich sehen ... nicht zuletzt, da die Kids wussten, dass die Aerobic- und Bodyforming-Gruppe die Tänze der Jugendlichen jurieren würde!

Und dann war der grosse Tag da! Die Frauen verteilten Punkte zu den Teilbereichen Choreographie, Ausführung und Gesamteindruck.

Und schliesslich setzte sich eine reine Boysgruppe durch. Fast überall bekam die Gruppe von Leon, Nicolas, Scott und Tiago die maximale Punktzahl. Dank der rassigen Vorführung und sicher auch dank ihrem Charme, wurden die vier Herren Sieger des Tanzwettbewerbes 2021!

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Sportgruppe von Susanne Züger!



Tanzlektion für die 3. Oberstufe

Die 3. OS hatte die tolle Möglichkeit sich den Sport Tanzen genauer anzusehen. Die Turnlehrerin Marina Felix organisierte für die Schülerinnen und Schüler eine Tanzlektion unter der Leitung von Magdalena Felix. Sie bietet in ihrem eigenen Studio in Bonaduz viele Möglichkeiten an, sich mit Bewegung auszutoben. Bei der Tanzlektion durften die Mädchen und die Jungs separat einen selbst choreografierten Tanz lernen. Am Anfang brauchte man ein wenig bis man sich die Tanzschritte merken konnte, aber nach ein paar Durchgängen waren alle im Flow und hatten Spass. Man bekam einen tollen Einblick in die Tanzbranche und durfte sich mit den Tanzrichtung Jazz und Hip-Hop austoben. Wir fanden es alle eine coole Chance und eine tolle Idee, einen Einblick in diese Sportart zu bekommen und vielleicht ist jetzt jemand auf ein neues sportliches Hobby gestossen!

■ Luana Carboni



Karate

Am 03.11.2021 haben wir einen Einblick bekommen in die Sportart Karate. Herr Roger Frei hat uns gezeigt, wie man sich wehren kann, wenn man in einer kritischen Situation ist. Wir haben es alle sehr gut gemacht und es hat sehr Spass gemacht. Wenn man etwas falsch gemacht hat, hat uns Roger verbessert und einen Tipp gegeben, wie wir es nächstes Mal besser machen sollten.

Alle waren zufrieden. Nicht alle konnten es sich als Hobby vorstellen, aber den Jungs hat es auf jeden Fall gefallen. Es war etwas Neues, das wir selber ausprobieren durften. Wir haben gelernt, wie wir uns verteidigen können. Wir bedanken uns herzlich bei Roger Frei für diese schönen zwei Lektionen.

■ Melania Hubinska

Klettern

Wir durften am 17.11.21 in die Kletterhalle "Up and Down" gehen, um ein bisschen Kletterluft zu schnuppern. Wir wurden alle mit einem Klettergurt und Kletterschuhen ausgerüstet. Dann ging es auch schon los! Als erstes haben wir uns ein bisschen eingewärmt und dann durften wir in 3er- oder 4er-Gruppen einige Routen klettern.

Der eine kletterte, der andere sicherte und der dritte half der Person, welche sicherte. Es gab schwerere und leichtere Routen. Die Doppelstunde verging sehr schnell. Dann war es auch schon wieder Zeit den Heimweg anzutreten. Den meisten hat es Spass gemacht, eigentlich allen, glaube ich. Es war eine tolle Erfahrung und vielleicht für manche auch bald ein neues Hobby.

■ Luana Felix



Schlitteln

Am Freitag, 25. Februar durften wir den Nachmittag mit Schlitteln in Feldis verbringen. Das Wetter war toll und die Piste perfekt präpariert.

Es war ein sehr guter Start in die Ferien. Wir freuen uns nächstes Jahr wieder Schlitteln zu gehen.

■ Joyce Caminada und Lena Spadin



Weiterbildung Lehrpersonen

Verhalten in Extremsituationen

Kantonspolizei Graubünden, Fachstelle Prävention

Herr Adj Uof Marcel Trinkler, Chef der Fachstelle Prävention bei der Kantonspolizei Graubünden hat uns anhand von konkreten Handlungsempfehlungen das Verhalten von Lehrpersonen und Schulpersonal in einer Bedrohungslage erklärt.

Anhand von tragischen Beispielen von Krisenfällen erläuterte er Hintergründe und Warnsignale, die zu einer Gewalttat im schulischen Kontext gegen sich selbst oder gegen andere führen können. Es wurden die Chancen eines guten Bedrohungs- und Krisenmanagements, speziell im Bereich der Früherkennung, aufgezeigt. Die Prävention spielt auch an Schulen eine wesentliche Rolle und ist heutzutage aus der regelmäßigen Aufarbeitung nicht mehr wegzudenken.

Umgang mit Defibrillator und erste Nothilfe

Samariterverein Bonaduz/Rhäzüns

Der letzte Nothilfe-Kurs der Lehrpersonen liegt bereits ein paar Jahre zurück. Als kleine Auffrischung haben Achim Sax und Thomas Barmettler den Lehrpersonen die Basismassnahmen, zum Beispiel bei einem Atemstillstand oder bei einer auftretenden Erstickungsgefahr, erklärt. Weiter konnte der korrekte Umgang mit automatischen Defibrillatoren getestet werden.



Praktischer Umgang mit Feuerlöschgeräten

Feuerwehr Bonaduz/Rhäzüns



Alex Stuppan (Kommandant) und Daniel Stoffel (Kommandant STV) von der Feuerwehr Bonaduz-Rhäzüns haben uns in einer theoretischen Einführung anhand des Feuer-Dreiecks über die Grundlagen im Umgang mit Feuer, mögliche Zündquellen und präventive Massnahmen informiert. Was sind Voraussetzungen für ein Feuer? Wie entsteht überhaupt ein Feuer? In einem praktischen Teil konnte persönlich der praktische Umgang mit verschiedenen Feuerlöschgeräten und Decken getestet werden.

■ *Marina Cavelti, Schulleitung*

Agenda

16. Juni 2022	Fronleichnam
29. Juni 2022	Schuljahresausstellung PS
01. Juli 2022	Letzter Schultag



Weitere Informationen

... finden Sie auf unserer Website

www.schulen-br.ch

Kontakte

Schulratspräsidium Schule Bonaduz und OSBR	Marcel Bieler	bildung@bonaduz.ch
Schulleitung Primarschule und Kindergarten	Carlo Stecher	081 660 33 03
Schulleitung OSBR	Marina Cavelti	081 660 33 02
Schulsekretariat	Sara Caluori	081 630 27 61